



Externe Notfallplanung der Stadt Karlsruhe



Stadt Karlsruhe, Branddirektion Alexander Müller



Externe Notfallplanung der Stadt Karlsruhe

Zuständig in Karlsruhe:
Branddirektion als untere Katastrophenschutzbehörde



Externe Notfallplanung der Stadt Karlsruhe

Karlsruhe zur Zeit:
7 Störfallbetriebe davon
3 mit erweiterten Pflichten



Externe Notfallplanung der Stadt Karlsruhe

Vorlage:
Musterplan AGBF- NRW



Externe Notfallplanung der Stadt Karlsruhe

OZ:	Inhalt:
1	Angaben zum Objekt und seiner Umgebung
1.1	Angaben zum Objekt (Anlage, Betrieb, Werk)
1.2	Gefahrenschwerpunkte
1.3	Angaben zur Umgebung
2	Gefahrenabwehrkräfte und -einrichtungen
2.1	Betriebliche Gefahrenabwehrkräfte
2.2	Außerbetriebliche Gefahrenabwehrkräfte
2.3	Einrichtungen und Ausrüstungen des Betriebes
3	Alarmierungen und Meldewege
3.1	Vorabmeldungen, Einsatzmittelketten
3.2	Meldungen an Behörden und Einrichtungen
4	Warnungen
4.1	Warnumfang
4.2	Warnung der Bevölkerung
5	Gefahrenabwehr
5.1	Führungsorganisation, Einsatzleitung
5.2	Brandbekämpfung, Abwehr der Einwirkung gefährlicher Stoffe u. Güter
5.3	Messen der Schadstoffkonzentration
5.4	Verkehrsmaßnahmen
5.5	Evakuierung
5.6	Ärztliche und rettungsdienstliche Maßnahmen



Externe Notfallplanung der Stadt Karlsruhe

6	Anweisungen für spezielle Ereignisse
6.1	Extreme Wetterlagen
6.2	Hochwasser
6.3	Bergschäden
6.4	Erdbeben
6.5	Stromausfall
7	Information von Behörden und Medien; Auskunft an die Bevölkerung
7.1	Information der Behörden
7.2	Information der Medien
7.3	Auskunft an die Bevölkerung
8	Telefonverzeichnis
8.1	Werk intern
8.2	Stadtverwaltung
8.3	Behörden
8.4	Firmen und andere Dritte
8.5	Rettungsdienst, Ärzte, Krankenhäuser



Externe Notfallplanung der Stadt Karlsruhe

9	Verteiler, Überprüfungs- und Fortführungsnachweis
9.1	Verteiler
9.2	Überprüfungsnachweis
9.3	Fortführungsnachweis
10	Öffentliche Auslegung, Inkrafttreten
10.1	Öffentliche Auslegung
10.2	Inkrafttreten
11	Anhang
11.1	Checklisten
11.2	Rechtsgrundlagen
11.3	Begriffsbestimmungen
12	Anlagen



Externe Notfallplanung der Stadt Karlsruhe

Ziele:

- Schadensfälle eindämmen und unter Kontrolle bringen zur Begrenzung von Schäden
- Maßnahmen zum Schutz von Mensch und Umwelt vor Unfallfolgen durchführen
- Informationen an die Öffentlichkeit sowie Behörden oder Dienststellen im betroffenen Gebiet weitergeben
- Aufräumarbeiten und Maßnahmen zur Wiederherstellung der Umwelt einleiten



Externe Notfallplanung der Stadt Karlsruhe

Ziele:

Praxisnahe Lösungen zu finden



Externe Notfallplanung der Stadt Karlsruhe

MIRO													37.1 Ganter Stand 31.0					
Externer Notfallplan																		
Warnstufen- Einsatzmittelketten- Alarmierungen																		
Warnstufe	Einsatzmittelketten												Gefahrenbereich mit Schablone bestimmen ggf. Sirenenalarmierung	Verstärkung Leitstelle (Disponenten)	Leitstellenunterstützungsgruppe	Führungsunterstützungsgruppe ELW *	Alarmierung dienstfreier Kräfte **	Führungsalarm: Lagedienstführer; EAL Messen
	A-Dienst 1/12	B-Dienst 2/46-1 2/33 2/46-2 2/65-X3 AB-AS 2/65-X5 AB-ELAu KEF	1/46-1	1/33-1	1/46-2	1/59	26/91-1	26/91-2	26/93-1	26/93-2	19/42	19/21						
D1	Info	Info											Info A-u.B.Dienst					
D1 Strahlenschutz	X	X	X	X		X	X		X	X	X	X	Bereitstellungsraum Tor 1 oder Tor 2					
D2 Vorabmeldung	Info	X											Info A-Dienst, B-Dienst o. Alarm zur Einsatzstelle					
D2 Sonderfall Alb	Info	X	X					X		O	O	O	Sondereinsatzplan Sperrung Altbweg EP 925					
D2 Brand									X		O	O	Info A-Dienst					
D2 Brand	X	X	X	X	X	X	X	X		X		X	Bereitstellungsraum Tor 1 oder Tor 2					
D2 Gefahrstoffaustritt	X	X	X	X	X	X	X	p		X	X	O	Bereitstellungsraum Tor 1 oder Tor 2 oder Tor3	X	X	p		X
D3 Brand	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	O	O	Bereitstellungsraum Tor 1 oder Tor 2 oder Tor 3	X	X	X	X	X
D3 Gefahrstoffaustritt	X	X	X	X	X	X	X	p	X	X	O	O	Bereitstellungsraum Tor 1 oder Tor 2 oder Tor3	X	X	X	X	X
D4 Vorabmeldung	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	O	O	Bereitstellungsraum Tor 1 oder Tor 2 oder Tor3	X	X	X	X	X
	Info	Information durch die Leitstelle										* Führungsunterstützungsgruppe für ELW und Fernmeldebetriebsstelle-Staff						
	X	Alarmierung										** Alarmierung höherer, gehobener u. mittlerer Dienst						
	O	Bereitstellung FW-Haus										*** siehe Stabsdienstordnung						
	p	Prüfen										**** siehe Katastrophenschutzplan						



Ablauf bei einer D 3 Meldung



Ablauf bei einer D 3 Meldung Feuerwehrleitstelle



Externe Notfallplanung der Stadt Karlsruhe



Ankündigung der Meldung über die Standleitung



Externe Notfallplanung der Stadt Karlsruhe

Meldung kommt schriftlich als Fax



Ablauf in der Leitstelle

Arbeitshilfe Checklisten



Externe Notfallplanung der Stadt Karlsruhe

Arbeitshilfe Checklisten

Ablaufschema in der Leitstelle

Allgemeingültige Maßnahmen

- Grundsätzlich werden bei D 1 u. D 2-Lagen keine Infos an Polizei oder andere Behörden herausgegeben.
- Anfragen durch die Polizei werden beantwortet.
- Beim Einlaufen der BMA sofort Rückruf über Direktleitung zur MIRO und gezielt nachfragen!
- Wird der A-Dienst über eine Warnstufe informiert, ist dieser über die Direktleitung mit MIRO zu verbinden.
- Checklisten für den Schichtführer (am ELP 2 im Rollcontainer)

Ab Warnstufe D 2-Brand:

- Lagedienstführer in der Leitstelle
- Alle Erstalarmierungen, die laut Notfallplanung benötigt werden, sind im ELR hinterlegt.
- Bei einer Vorabmeldung über Fax gilt die Zeitmessung (10 Minuten) ab Faxeingang.

Nach Ablauf der Informationsfrist und keiner sonstigen Meldung werden die Polizei und weitere, noch zu benennende Stellen, informiert.

Ab Warnstufe D 3: - Der Schichtführer löst sich aus dem Tagesgeschäft heraus-

Checkliste für den Schichtführer (am ELP 2 Rollcontainer)

Sofortige Maßnahmen

Automatisch über ELR Alarmierung von:

- HW/WW/ABC-Zug/FF
- Disponenten
- Lts-Unterstützungsgr.
- Führungsgruppe der BF Ost u. West
- Dienstfreie Kräfte

- Meldungseingang per Direktleitung
- Einsatz erfassen, Meldebild zuordnen, speichern und verwerfen (es erfolgt noch keine Disposition oder Alarmierung)
- An der Lagekarte (hinter ELP 5) Warnbereich und Anfahrt festlegen
- Über Funktionstaste F9 die festgelegte Anfahrt ,
 - MIRO Tor 1
 - MIRO Tor 2
 - MIRO Tor 3
- in der Einsatzbearbeitung im Freitextfeld aufführen.
- Einsatz disponieren und alarmieren
- Bei Anfahrt zum Tor 3 ELA-Durchsage: „**Achtung Anfahrt über Tor 3!**“
- Sirenen für den festgelegten Warnbereich am ELP 5 auslösen
- Polizei und Rettungsdienst über Direktleitung mit dem Stichwort „MIRO D 3 Lage“ Warnbereich xy informieren
- Fax zum Warnen der Bevölkerung über das Startmenü ausfüllen und über die Tobit-Fax-Ware zum IM / POL / RD versenden
- Telefonische Anmeldung des Warnfaxes beim IM

Vordringliche Maßnahmen

- KoKo über Telefonliste (siehe Checkliste)
- Verwaltungsstab (siehe Checkliste)

- Koordinierungsstab Kommunikation über Telefon (IDDS) alarmieren
- Ab Warnstufe D4: Verwaltungsstab über Telefon (IDDS) einberufen
- Info an KBM / Leitstellenleitung
- Verständigung angrenzender BOS – Leitstellen prüfen

Nachrangige Maßnahmen

- Alle ELP in der Leitstelle aktivieren
- Notrufannahmeplätze in Betrieb nehmen



Arbeitshilfe Checklisten

Ab Warnstufe D 3: - Der Schichtführer löst sich aus dem Tagesgeschäft heraus-

Checkliste für den Schichtführer (am ELP 2 Rollcontainer)



Maßnahmen D3

Sofortige Maßnahmen

Automatisch über ELR Alarmierung von

- HW/WW/ABC-Zug/FF
- Disponenten
- Lts-Unterstützungsgr.
- Führungsgruppe der
BF Ost u. West
- Dienstfreie Kräfte



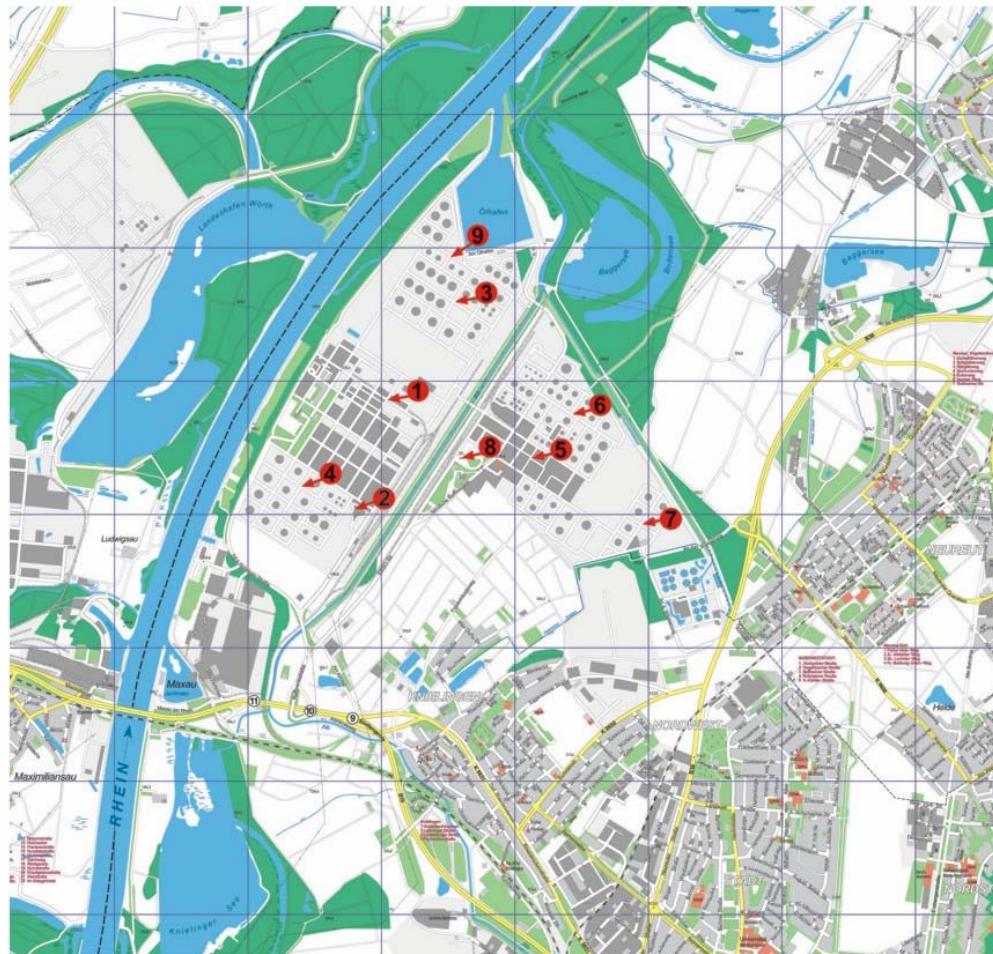
Maßnahmen D3

- **Meldungseingang per Direktleitung**
- **Einsatz erfassen, Meldebild zuordnen, speichern und verwerfen**
(es erfolgt noch keine Disposition oder Alarmierung)
- **An der Lagekarte (hinter ELP 5) Warnbereich und Anfahrt festlegen**



Externe Notfallplanung der Stadt Karlsruhe

Maßnahmen D3



Werkteil 1

- 1 Produktion
- 2 Verladung
- 3 Tankfeld Nord
- 4 Tankfeld Süd

Werkteil 2

- 5 Verwaltung / Werkstätten / Labor / Tankfeld Süd
- 6 Tankfeld Nord
- 7 Tankfeld RDO
- 8 Verladung

Ölhafen

- 9 Hafen



Externe Notfallplanung der Stadt Karlsruhe

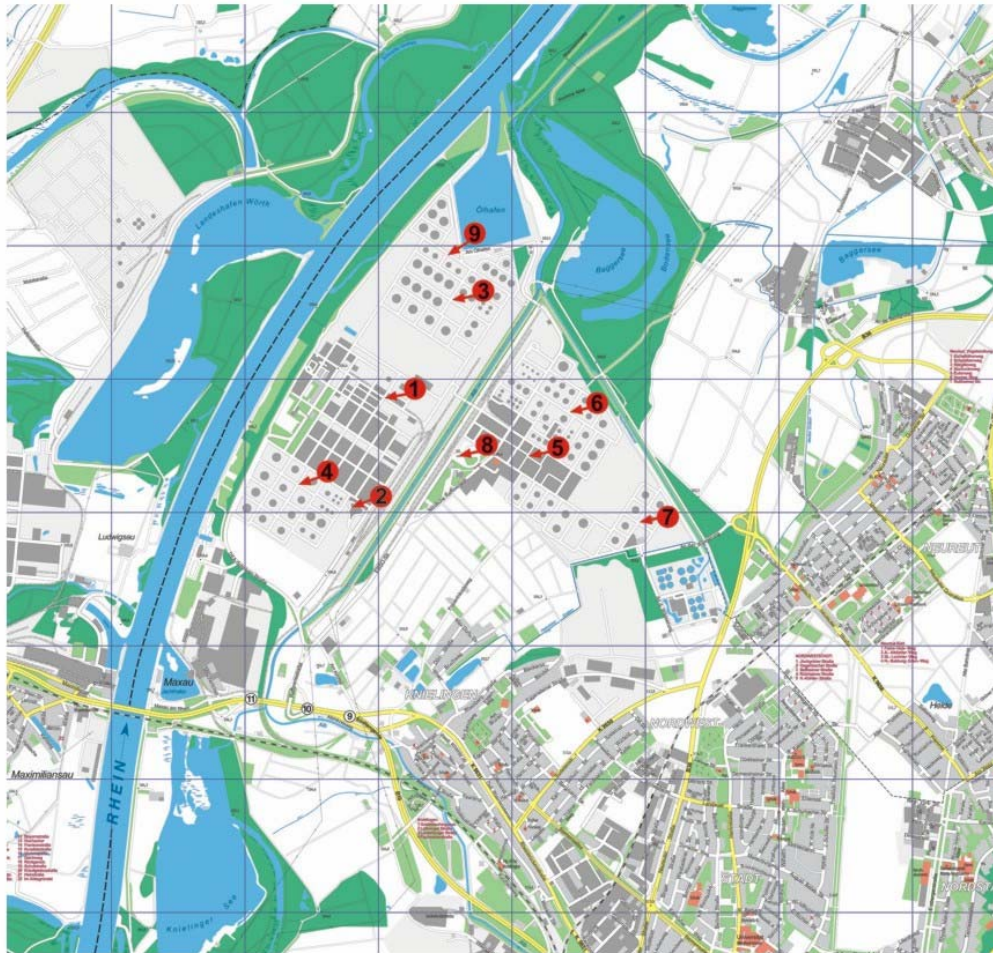
Maßnahmen D3





Externe Notfallplanung der Stadt Karlsruhe

Maßnahmen D3



Werkteil 1

- 1 Produktion
- 2 Verladung
- 3 Tankfeld Nord
- 4 Tankfeld Süd

Werkteil 2

- 5 Verwaltung / Werkstätten / Labor / Tankfeld Süd
- 6 Tankfeld Nord
- 7 Tankfeld RDO
- 8 Verladung

Ölhafen

- 9 Hafen



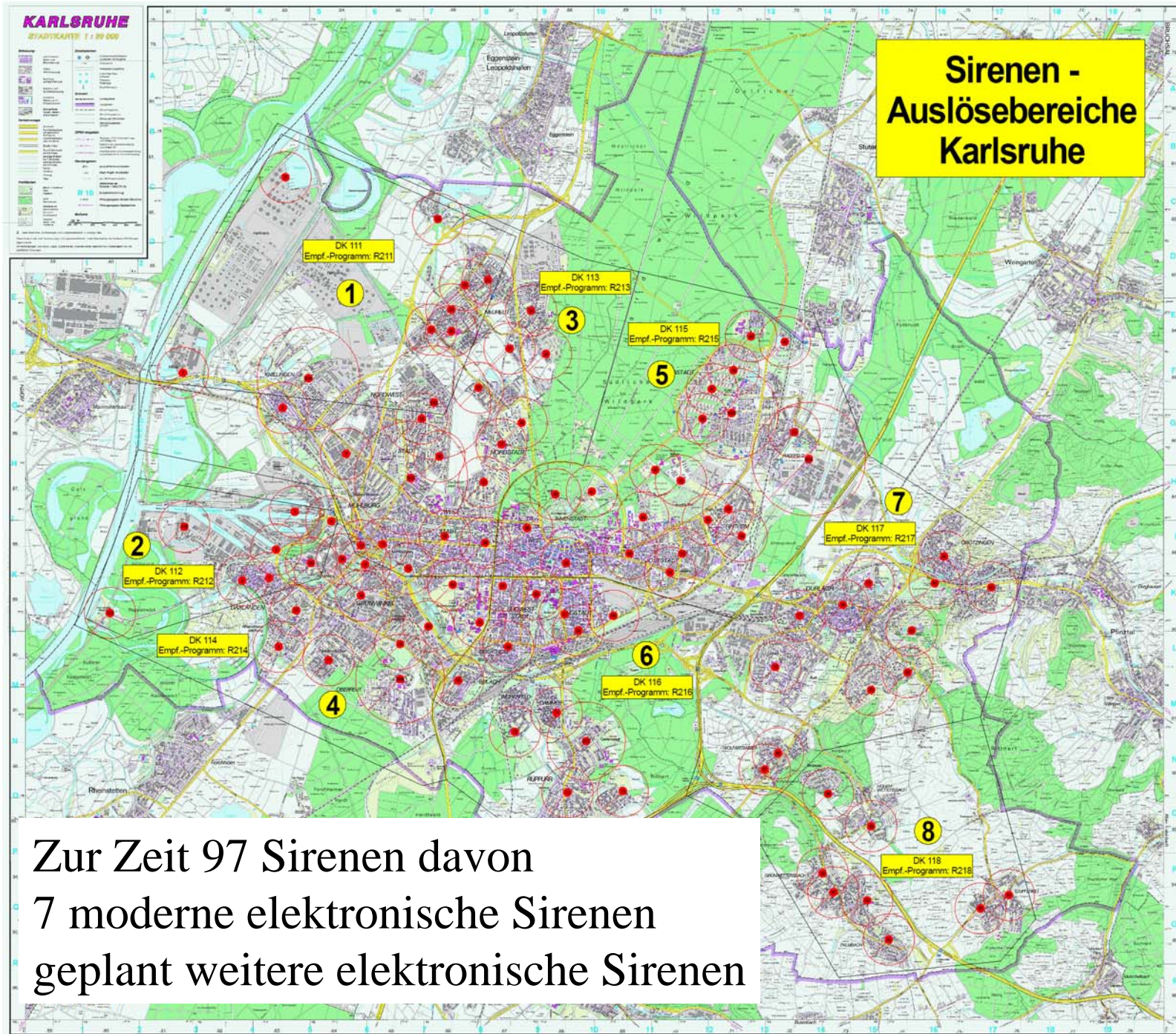
Maßnahmen D3

- **Über Funktionstaste F9 die festgelegte Anfahrt ,
MiRO Tor 1
MiRO Tor 2
MiRO Tor 3
in der Einsatzbearbeitung im Freitextfeld aufführen.**
- **Einsatz disponieren und alarmieren**
- **Bei Anfahrt zum Tor 3 ELA-Durchsage:
„Achtung Anfahrt über Tor 3“**



Maßnahmen D3

- **Sirenen für den festgelegten Warnbereich am ELP 5 auslösen**
- **Polizei und Rettungsdienst über Direktleitung mit dem Stichwort „MiRO D 3 Lage“ Warnbereich xy informieren**
- **Fax zum Warnen der Bevölkerung über das Startmenü ausfüllen und über die Tobit-Fax-Ware zum IM / POL / RD versenden**
- **Telefonische Anmeldung des Warnfaxes beim IM**





Maßnahmen D3

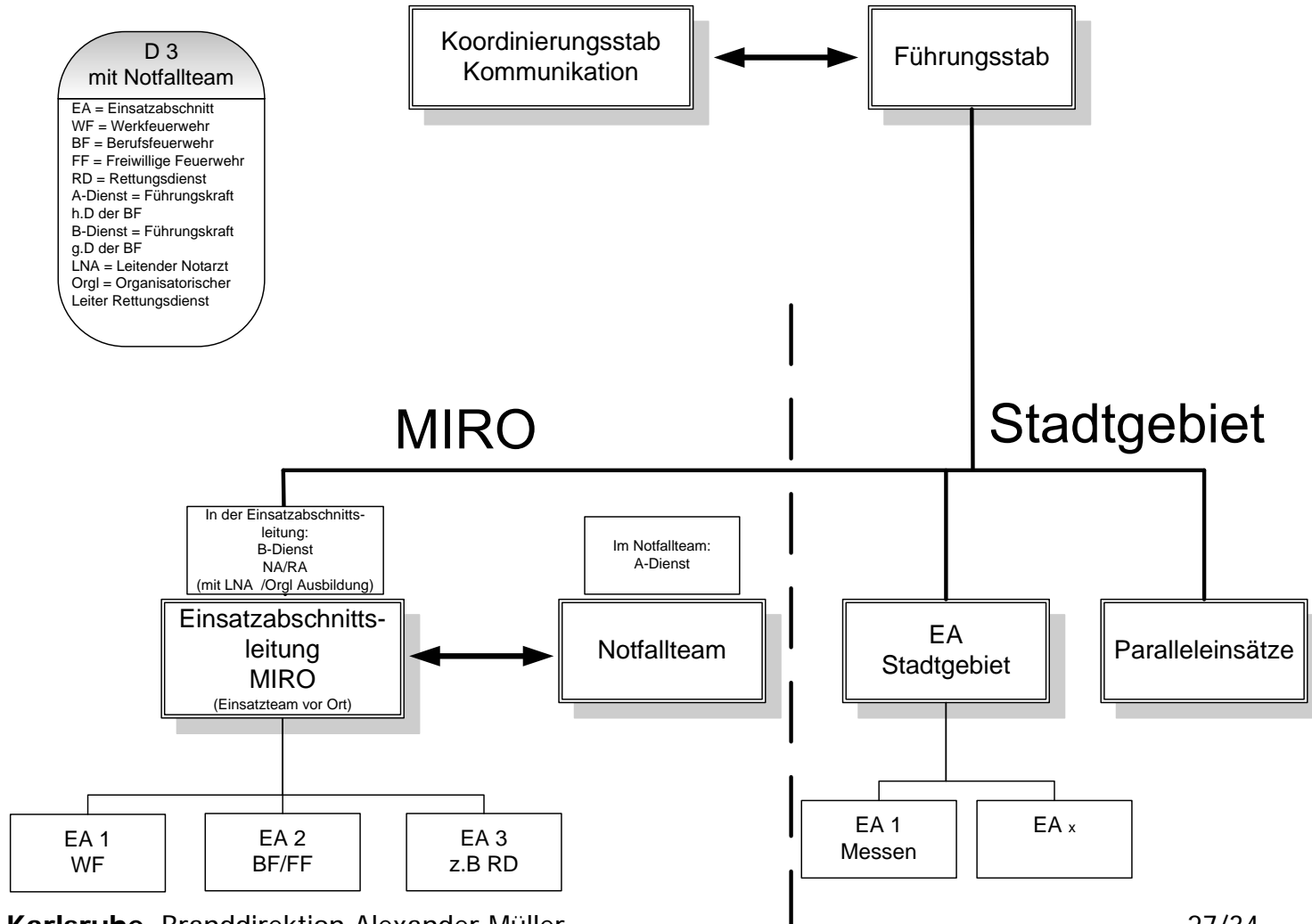
Vordringliche Maßnahmen

- **KoKo über Telefonliste
(siehe Checkliste)**
- **Verwaltungsstab
(siehe Checkliste)**



Externe Notfallplanung der Stadt Karlsruhe

Einsatzleitung Stadt





Vorsorgliche Mitteilung D 1

Ereignisse, bei denen zwar eine Gefahr außerhalb des Werkes objektiv nicht besteht, die aber von der Nachbarschaft des Werkes wahrzunehmen sind (Allgemeine Einsätze unabhängig vom Gefahrenpotential einer Großraffinerie, z.B. Verkehrsunfall oder Brand in einem Verwaltungsgebäude, Geräusche, Gerüche, optische Eindrücke).



Externe Notfallplanung der Stadt Karlsruhe

Arbeitshilfe Checklisten

Ablaufschema in der Leitstelle	
Allgemeingültige Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> - Grundsätzlich werden bei D 1 u. D 2-Lagen keine Infos an Polizei oder andere Behörden herausgegeben. - Anfragen durch die Polizei werden beantwortet. - Beim Einlaufen der BMA sofort Rückruf über Direktleitung zur MIRO und gezielt nachfragen! - Wird der A-Dienst über eine Warnstufe informiert, ist dieser über die Direktleitung mit MIRO zu verbinden. - Checklisten für den Schichtführer (am ELP 2 im Rollcontainer) <p>Ab Warnstufe D 2-Brand:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lagedienstführer in der Leitstelle - Alle Erstalarmierungen, die laut Notfallplanung benötigt werden, sind im ELR hinterlegt. - Bei einer Vorabmeldung über Fax gilt die Zeitmessung (10 Minuten) ab Faxeingang. <p>Nach Ablauf der Informationsfrist und keiner sonstigen Meldung werden die Polizei und weitere, noch zu benennende Stellen, informiert.</p>
Ab Warnstufe D 3: - Der Schichtführer löst sich aus dem Tagesgeschäft heraus-	
Checkliste für den Schichtführer (am ELP 2 Rollcontainer)	
Sofortige Maßnahmen Automatisch über ELR Alarmierung von: - HW/WW/ABC-Zug/FF - Disponenten - Lts-Unterstützungsgr. - Führungsgruppe der BF Ost u. West - Dienstfreie Kräfte	<ul style="list-style-type: none"> - Meldungseingang per Direktleitung - Einsatz erfassen, Meldebild zuordnen, speichern und verwerfen (es erfolgt noch keine Disposition oder Alarmierung) - An der Lagekarte (hinter ELP 5) Warnbereich und Anfahrt festlegen - Über Funktionstaste F9 die festgelegte Anfahrt , MIRO Tor 1 MIRO Tor 2 MIRO Tor 3 - in der Einsatzbearbeitung im Freitextfeld aufführen. - Einsatz disponieren und alarmieren - Bei Anfahrt zum Tor 3 ELA-Durchsage: „Achtung Anfahrt über Tor 3!“ - Sirenen für den festgelegten Warnbereich am ELP 5 auslösen - Polizei und Rettungsdienst über Direktleitung mit dem Stichwort „MIRO D 3 Lage“ Warnbereich xy informieren - Fax zum Warnen der Bevölkerung über das Startmenü ausfüllen und über die Tobit-Fax-Ware zum IM / POL / RD versenden - Telefonische Anmeldung des Warnfaxes beim IM
Vordringliche Maßnahmen - KoKo über Telefonliste (siehe Checkliste) - Verwaltungsstab (siehe Checkliste)	<ul style="list-style-type: none"> - Koordinierungsstab Kommunikation über Telefon (IDDS) alarmieren - Ab Warnstufe D4: Verwaltungsstab über Telefon (IDDS) einberufen - Info an KBM / Leitstellenleitung - Verständigung angrenzender BOS – Leitstellen prüfen
Nachrangige Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> - Alle ELP in der Leitstelle aktivieren - Notrufannahmeplätze in Betrieb nehmen



Arbeitshilfe Checklisten

Ablaufschema in der Leitstelle

- Grundsätzlich werden bei D 1 u. D 2-Lagen keine Infos an Polizei oder andere Behörden herausgegeben.
- Anfragen durch die Polizei werden beantwortet.
- Beim Einlaufen der BMA sofort Rückruf über Direktleitung zur MiRO und gezielt nachfragen!
- Wird der A-Dienst über eine Warnstufe informiert, ist dieser über die Direktleitung mit MiRO zu verbinden.
- Checklisten für den Schichtführer (am ELP 2 im Rollcontainer)

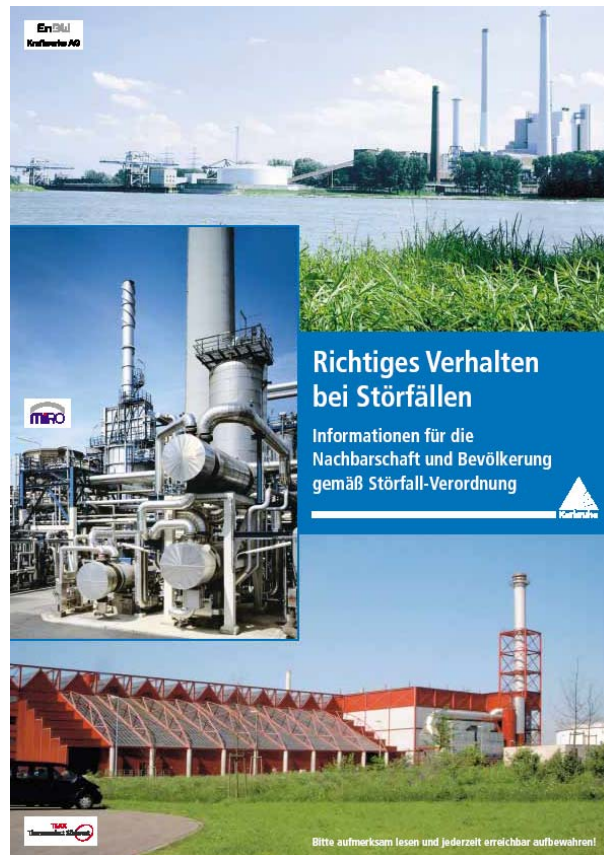
Ab Warnstufe D 2-Brand:

- Lagedienstführer in der Leitstelle



Externe Notfallplanung der Stadt Karlsruhe

Störfallbroschüre



Richtiges Verhalten bei Gefahrensituationen

Ist eine Gefahr erkannt, kommt es auf richtiges Handeln und Verhalten an, um sich persönlich zu schützen und einen Beitrag zur wirkungsvollen Hilfe für alle zu leisten.

Was muss ich zuerst tun ?

- **Suchen Sie geschlossene Räume auf oder verlassen Sie diese nicht unaufgefordert !** Diese schützen zunächst wirkungsvoll vor Schadstoffen in der Atmosphäre oder vor Explosionen.
- **Schließen Sie Fenster und Türen und schalten Sie Belüftung oder Klimaanlage ab !** Dies gilt auch, wenn Sie sich im Auto befinden.
- **Benachrichtigen Sie Nachbarn und Passanten durch Zuruf bzw. verständigen Sie die Hausgemeinschaft !**
- **Nehmen Sie im Bedarfsfall vorübergehend Mitbürgerinnen und Mitbürger auf !**
- **Leisten Sie den Anordnungen von Feuerwehr und Polizei unbedingt Folge !**

Was mache ich danach ?

- **Schalten Sie das Radio und den Fernseher ein und verfolgen Sie die Nachrichten oder Warndurchsagen !**
- **Unternehmen Sie nichts auf eigene Faust, warten Sie auf Hinweise der zuständigen Behörden !**
- **Beachten Sie auch spezielle Hinweise von Experten des Betreibers !**

Was kann ich sonst noch tun ?

- **Gehen Sie bei ungewohnten Gerüchen in der Außenluft in ein oberes Stockwerk, da Gase meist schwerer als Luft sind und am Boden bleiben !**
- **Vermeiden Sie wegen Explosionsgefahr jedes offene Feuer und Funken, rauchen Sie nicht !**

Was sollte ich auf keinen Fall tun ?

- **Telefonieren Sie nicht ohne Not, um die Leitungen der Telefonnetze nicht zu blockieren !** Notrufleitungen von Feuerwehr (112), Polizei (110) und die Rettungsleitstelle (19222) sind keine Auskunftstellen. Sie müssen unbedingt für Einsatzmaßnahmen frei gehalten werden. Rufen Sie dort nur an, wenn Sie dringend Hilfe benötigen oder eine Gefahr zu melden haben.
- **Verlassen Sie nicht unaufgefordert das Haus und flüchten Sie nicht zu Fuß oder mit dem Auto !**
Sie gefährden sich nur selbst. Verkehrswege werden vorrangig von Einsatzkräften benötigt bzw. könnten gesperrt sein.

Warnung und Verhaltensregeln

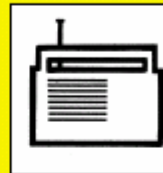
Wenn Sie von einem Störfall der Betriebe erfahren, der Auswirkungen auf die Umgebung haben kann, beachten Sie bitte folgende Hinweise. Sie tragen damit zu Ihrem persönlichen Schutz und zur wirkungsvollen Hilfe für alle bei.

So werden Sie gewarnt und informiert:



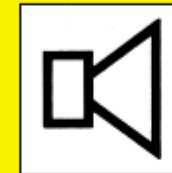
Sirensignal

Warnung vor einer Gefahr!
(Auf- und abschwellender Heulton
von 1 Minute)



Rundfunk/Fernsehen

Schalten Sie Ihr Radio oder Fernseh-
gerät ein!
(Südwestrundfunk bzw. -fernsehen
oder private Sender)



Lautsprecher

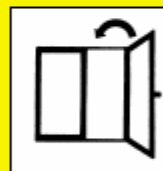
Achten Sie auf Lautsprecherdurchsagen
der Feuerwehr/der Polizei!

So sollen Sie sich verhalten:



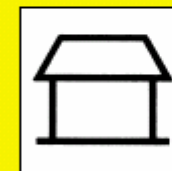
Kinder/Nachbarn

Rufen Sie Kinder sofort ins Haus!
Verständigen Sie Nachbarn!
Nehmen Sie vorübergehend
Passanten auf!



Fenster/Klimaanlage

Schließen Sie Fenster und Türen!
Schalten Sie Lüftungs- und Klima-
anlagen aus – auch im Auto!



Aufenthalt

Gehen Sie nicht ins Freie!
Suchen Sie innenliegende Räume in
oberen Stockwerken auf!
Bleiben Sie dem Unfallort fern!



Telefon

Telefonieren Sie nicht ohne Not!
Blockieren Sie nicht die Notrufe von
Feuerwehr, Polizei und Rettungsdienst!



Entwarnung

Achten Sie auf Entwarnungsdurch-
sagen über Radio oder Lautsprecher
der Feuerwehr/Polizei



Arzt

Nehmen Sie bei gesundheitlichen
Beeinträchtigungen Kontakt mit einem
Arzt oder dem ärztlichen Notfalldienst
auf!



Vereinbarung

zwischen

der Stadt Karlsruhe, vertreten durch den Oberbürgermeister

- nachfolgend „Stadt“ genannt -

und

der Mineraloelraffinerie Oberrhein GmbH & Co. KG (MiRO)

- nachfolgend „Werk“ genannt -



Fragen ?